

New life, old death.

Von AliceWunderlich

Kapitel 5: Der Tag danach

"Ist es normal," fragt Josh und wischt sich etwas Blut aus dem Gesicht.

"Was ist normal," fragt Nick und setzt sich zu ihm auf das Bett.

"Das ich Erinnerungen habe, an die ich mich gar nicht erinnern könnte, da ich sie nicht durchlebt habe."

Nick nickt nur.

"Wieso," fragt Josh.

"Weil ich dir mein Blut gegeben habe," sagt Nick und lächelt.

"Aha," sagt Josh und steht dann auf.

"Wo willst du hin."

"Duschen."

Nick nickt ein weiteres mal.

"Ich bin kaputt," sagt er und lässt sich dann ins Bett fallen und schließt seine Augen.

Josh nickt.

"Kann ich mir denken, bei dem Kampf," sagt er, kaum hörbar.

Sven grübelt nun schon seit 5 Stunden darüber nach, wer dieser Mysteriöse Mann gewesen sein kann.

"Sein Vater..," denkt er und verdrängt diesen Gedanken sofort wieder, da er weiß, dass sein Vater ihn hasst - Wegen seinem Bruder.

"Oh Mann, wer war das bloß," fragt sich Sven und geht dann zu seiner Mutter runter, da sie ihm grade zum essen gerufen hat.

"Was ist denn mein Schatz," fragt sie als sie den nachdenklichen Sven erblickt.

"Nichts Mutter," antwortet Sven und setzt sich an seinen platz am Tisch.

"Willst du nicht drüber reden, das hilft," sagt sie.

"Mutter, ich denke nur nach," sagt Sven und füllt sich etwas essen auf.

Seine Mutter nickt nur und fängt dann auch an zu essen.

"Warum will Sanya dich umbringen, Meister," fragt Josh etwas Lammfromm. Nick guckt ihn etwas entgeistert an. *'Meister'*, denkt er sich und verdreht die Augen.

"Wegen Bekuy, meinem Freund, er liebt mich und sie liebt ihn eine Traurige Geschichte, sagt Nick und winkt dann ab, lass uns über etwas erfreudiges sprechen."

"Hä," fragt Josh und zieht eine Augenbraue hoch. "Ich muss morgen nicht zur Schule," sagt er dann und grinst über das ganze Gesicht.

"Das ist gut, dann können wir Lernen," sagt Nick und grinst dann auch.

Josh schüttelt seinen Kopf. "Aber Meister," sagt Josh und guckt Nick an.

"Was Josh," fragt er und nimmt einen schluck Wasser aus der Leitung. "Ich will

Morgen, an meinem einzigen freien Tag, nicht für dieses "LEBEN" üben," sagt Josh und guckt Nick, seinen Meister, etwas ängstlich an. "Mir egal," antwortet Nick knapp und wäscht sich dann sein Gesicht. "Aber.. Meister," sagt Josh fast flehend. Nick schüttelt dennoch seinen Kopf. "Das musst du auch noch lernen," sagt Nick und trocknet sein Gesicht ab. "Hm, was denn, Meister," fragt Josh und guckt nun etwas dumm aus der Wäsche. "Na zu gehorchen natürlich, sagt Nick, ich bin dein Meister, dass heißt: Mein Wort Gilt." Als Nick diese Worte gesprochen hat, setzt er sich, etwas pirschend, in Bewegung und damit auch durch die Wohnung. Josh folgt ihm etwas verwundert über dieses Benehmen. "Was ist denn Meister," fragt Josh. "Shhht," zischt Nick und zieht einen Luftzug in die Nase. Josh runzelt die Stirn, aber fragt lieber nicht nach.

An einer roten, sehr aussergewöhnlich gestalteten, Tür angekommen macht Bekuy halt. Aus diesem Zimmer kommen Geräusche, laute, unangenehme, stöhn laute und Gekicher. Bekuy spitzt, immer noch in Katzengestalt, seine Ohren. Langsam öffnet er mit seinen Pfoten die Tür, die etwas schwerer ist als sie zu scheinen mag. Drinnen sind zwei Mädchen, eines ist über das andere gekniet und an dessen Blut gelabt. Das Mädchen das unten liegt Stöhnt. Beide Mädchen haben langes Haar, das Mädchen oben Blondes und das darunter Schwarzes. Sie scheinen Vampire zu sein, ob es Reine oder Mischlinge sind, kann Bekuy jedoch nicht erkennen. Sie stoppen in ihrem tun und gucken beide gleichzeitig zur Tür und daher zu Bekuy.

"Guck mal, Schwester, ein Kätzchen," sagt das Schwarz Haarige Mädchen steht auf und in dieser Bewegung wirft sie ihre Schwester von sich runter. Sie kommt mit leichten schritten auf Bekuy zu. Erst schreckt er zurück, doch dann merkt er wie das Schwarz Haarige Mädchen schwankt. Mit einer heftigen Bewegung setzt sich sie auf ihren Hintern, eher unfreiwillig. "Oh nein, Zara, nicht schon wieder," ruft das Blonde Mädchen auf und hilft der genannten Zara wieder auf die Beine. "Danke Holly, aber ist nicht so schlimm," sagt Zara und lächelt. "Man, du sollst trotzdem sagen, wenn es zuviel wird Schwester," sagt Holly in einem warnendem ton. Bekuy verwandelt sich zurück in seine Ursprungsform, einem Vampir. Ungläubig schüttelt er seinen Kopf. "Ihr trinkt euer Blut gegenseitig," fragt er und blinzelt einmal. "Fragt wer," fragt Zara frech zurück. Bekuy macht einen kleinen knicks und sagt dann:" Bekuy, Sohn von Milenya und Victor." "Ah Bekuy also, hört sich aber süß an," sagt Holly und lächelt nett. Zara stößt ihr in die Rippen und lächelt dann auch. "Und was suchst du hier, so alleine," fragt Zara, mit Betonung auf Alleine und leckt sich dann über ihre Reißzähne. "Umschauen," antwortet Bekuy knapp und beißt sich auf die Unterlippe. Zara grinst. "Und warum," fragt Holly neugierig, guckt Zara an meint aber Bekuy. "Na weil ich hier wohne, was das für eine doofe frage," antwortet Bekuy und verdreht seine Augen. "Die Mädchen tuscheln kurz, Bekuy hasst so was, und kichern dann.

"Was ist denn," fragt Bekuy und guckt an sich herab, ob er etwas Komisches an sich hat. Verächtlich schüttelt er seinen Kopf. "Du bist Sanyas neues Spielzeug, stimmt, oder habe ich recht," fragt Zara. Gekicher, Bekuy schaut auf seine Schuhe. Stille.

Auf einmal springt Nick erschrocken hoch und schreit." Leg dich auf den Boden und roll dich." Josh erschreckt auch kurz und zieht dann seine Augenbraue hoch. Trotzdem tut er was sein Meister ihn sagt und rollt sich auf dem Boden. Nick fängt lauthals an zu lachen, was Josh etwas irritiert. "Okay, du hast gelernt," sagt Nick und hilft seinem immer noch verwundertem Schüler wieder auf die Beine.

"Was war das, Meister," fragt Josh und klingt dabei etwas verärgert und klopft sich

dann den Schmutz von der Hose.